

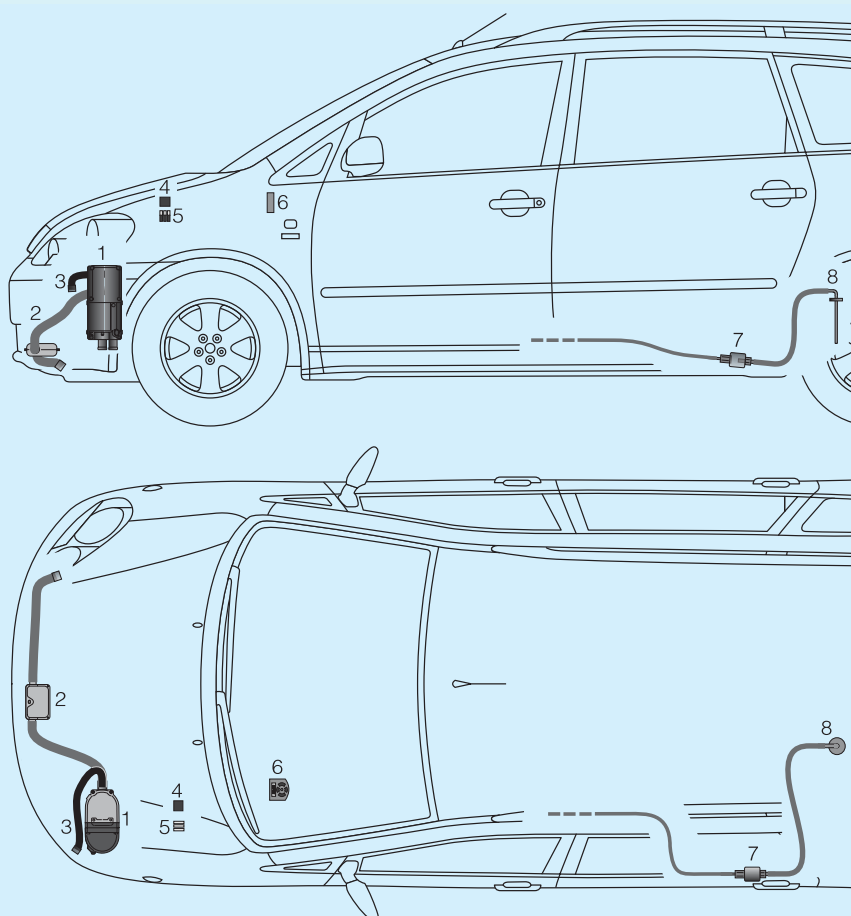
J. Eberspächer
 GmbH & Co.
 Eberspächerstr. 24
 D - 73730 Esslingen

Telefon (zentral)
 (0711) 939 - 00
 Telefax
 (0711) 939 - 0500

www.eberspaecher.com

HYDRONIC B 5 W SC in Toyota Avensis Verso

Baujahr 2001 / 2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 16 V / 110 kW



Einbauplatz

Die HYDRONIC B 5 W SC wird mit einem Halter, unterhalb der Batterie am Längsträger befestigt. Die Wasseranschlüsse zeigen nach unten.

Bitte beachten !

Dieser Einbauvorschlag ist für das auf der Titelseite beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig. Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben. Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen. Ergänzend zu diesem Einbauvorschlag ist die Technische Beschreibung und Einbauanweisung des Heizgerätes zu beachten.

- 1 HYDRONIC B 5 W SC
- 2 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
- 3 Verbrennungsluftschlauch
- 4 Gebläserelais
- 5 Sicherungshalter
- 6 Mini-Uhr
- 7 Dosierpumpe
- 8 Tankanschluss

Zum Einbau erforderliche Teile Bestell Nr.

1 HYDRONIC B 5 W SC als Komplett Paket	20 1823 05 00 00
1 Mini - Uhr	22 1000 31 31 00
1 Rüstsatz Tankentnehmer	22 1000 20 07 00

Bestell Nr.

1 Tülle für Abgasrohr	20 1549 65 00 02
1 Schlauchbogen, ø 18 mm	360 75 043
1 Schelle, ø 25 mm	152 10 048
1 Schelle, ø 28 mm	152 10 051
1 Halter	22 1000 50 40 00

Vor dem Einbau

- Batterie abklemmen.
- Luftfiltergehäuse komplett ausbauen.
- Untere Motorabdeckung abbauen.
- Hintere Sitze ausbauen.
- Teppichboden hinten lösen und bis zu den Vordersitzen nach vorne rollen.
- Montagedeckel für die Tankarmatur abbauen.

Bitte beachten!

Dieser Einbau wurde mit dem Komplett-Paket Bestell-Nr. 20 1794 05 00 00 durchgeführt, dieses Komplett-Paket ist nicht mehr lieferbar. Das neue Komplett-Paket (Facelift) mit der Bestell Nr. 20 1823 05 00 00 ist ab sofort erhältlich - die Neuerungen sind:

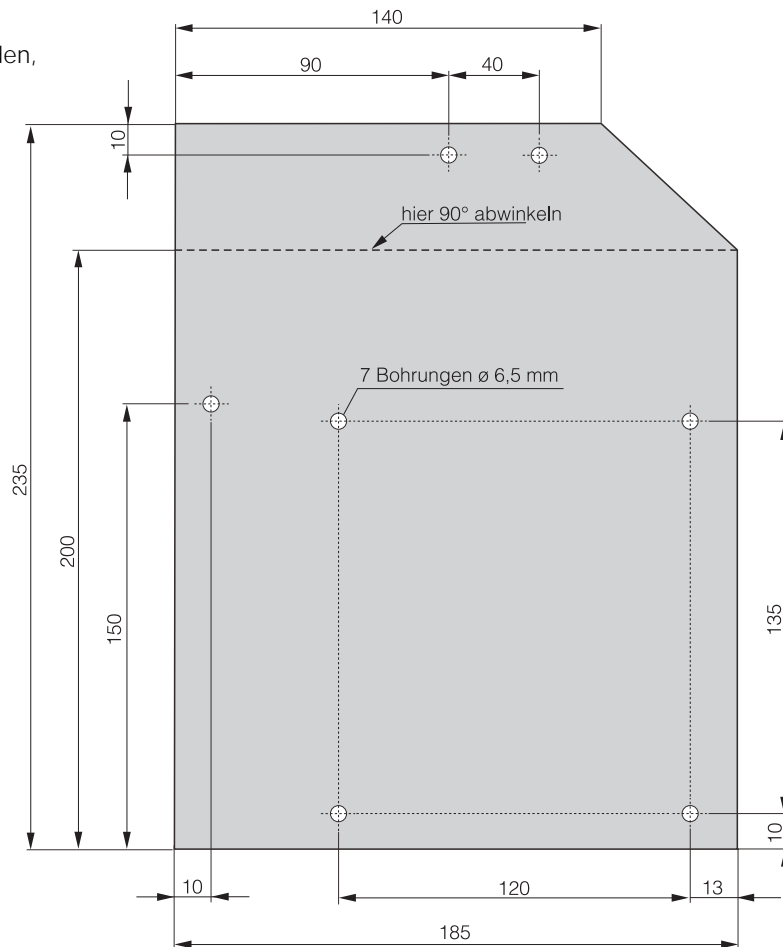
- neue Heizgeräte-Ausführung (Facelift)
- neuer Geräte-Halter
- wasserführende Teile, ø 18 mm.

Die Halter kann auch selbst angefertigt werden, siehe Skizze 1.

Abmessungen des Halters (siehe Skizze 1)

1. Arbeitsschritt

Halter aus einer Blechplatte ausschneiden, 7 Bohrungen, ø 6,5 mm bohren.



Materialstärke = 2 mm

2. Arbeitsschritt

Halter 90° abwinkeln

Skizze 1

Drei Befestigungsbohrungen für den Halter bohren (siehe Bild 1)

Den Halter am linken Längsträger und am Knotenblech unter der Batterie anlegen. Die beiden Befestigungsbohrungen, \varnothing 9 mm am Längsträger markieren und bohren. In beide Befestigungsbohrungen, \varnothing 9 mm eine Einziehmutter, M 6 einsetzen. Die Befestigungsbohrung, \varnothing 6,5 mm am Knotenblech unter der Batterie markieren und bohren. Eine Skt.-Schraube, M 6 x 20 in die Befestigungsbohrungen, \varnothing 6,5 mm einsetzen und mit eine Skt.-Mutter, M 6 befestigen.

Die Druckleitung, Kraftstoffrohr, \varnothing 4 x 1,25 durch eine Bohrung im Knotenblech verlegen. An der Druckleitung einen Verbindungsschlauch, 3,5 x 3 anschließen und mit Schlauchschellen sichern.



Bild 1

- ① Einziehmutter, M 6 im Längsrahmen
- ② Skt.-Schraube, M 6 x 20 im Knotenblech
- ③ Druckleitung, Kraftstoffrohr, \varnothing 4 x 1,25 mit Verbindungsschlauch, 3,5 x 3

HYDRONIC am Halter vormontieren (siehe Bild 2 und 3)

An der *HYDRONIC* die Montagescheibe montieren und anschließend die *HYDRONIC* in den Gerätehalter einsetzen und befestigen. Den Gerätehalter mit der eingebauten *HYDRONIC* mit vier Gummipuffern am Halter befestigen. Die Wasserschläuche entsprechend der Skizze auf Seite XX zuschneiden.

Die Wasserschläuche - wie im Bild gezeigt - vormontieren. Einen Wasserschlauch an den beiden unteren Befestigungspunkten des Gerätehalters mit isolierten Schellen (Schellen mit Isolierband umwickelt) befestigen. Den zweiten Wasserschlauch mit Kabelbändern befestigen.

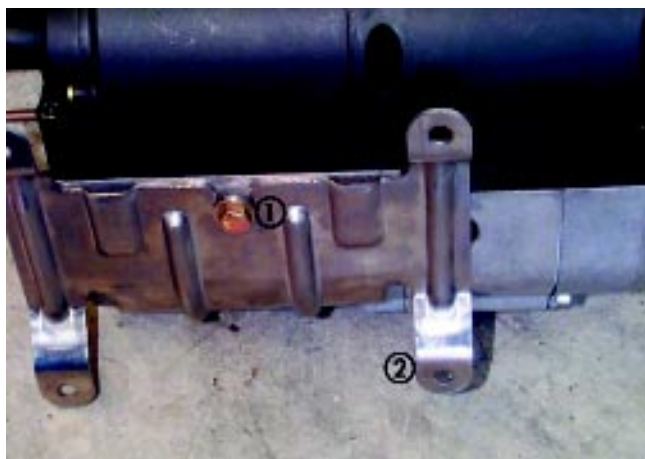


Bild 2

- ① *HYDRONIC*
- ② Gerätehalter

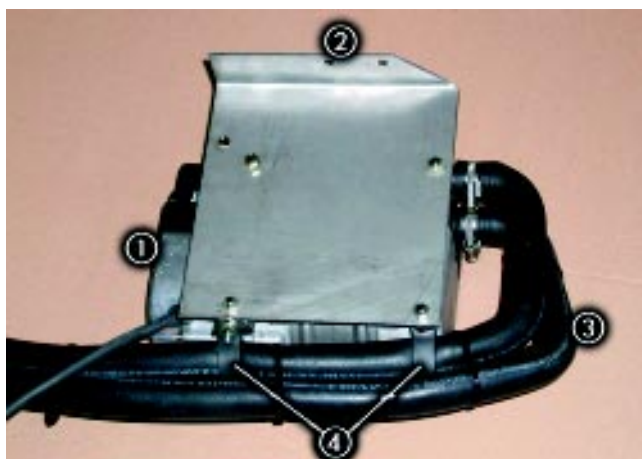


Bild 3

- ① *HYDRONIC*
- ② Halter
- ③ Wasserschläuche von der *HYDRONIC*
- ④ Schellen mit Isolierband umwickelt

HYDRONIC befestigen (siehe Bild 4 und 5)

Den vormontierten Halter mit der *HYDRONIC* am Längsträger und an Skt.-Schraube im Knotenblech befestigen.



Bild 4

- ① *HYDRONIC* mit montierten Wasserschläuchen
- ② Halter

Die Wasserschläuche von der *HYDRONIC* zwischen Fahrzeugmotor und Batterie nach oben in den Motorraum verlegen.

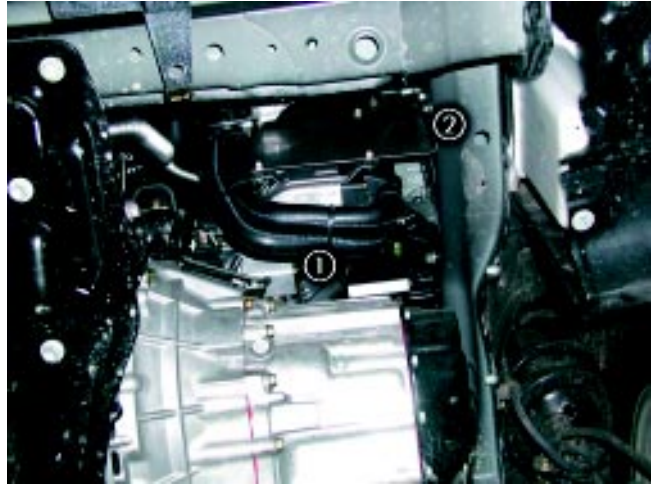


Bild 5

- ① *HYDRONIC* mit montierten Wasserschläuchen
- ② Halter

Verbrennungsluftführung (siehe Bild 6)

Den Verbrennungsluftschlauch, 400 mm lang an der *HYDRONIC* mit einer Schlauchschelle befestigen und im Bogen zur Vorderseite des Halters verlegen. Zusätzlich den Verbrennungsluftschlauch mit einer Schelle am Befestigungspunkt „Gerätehalter/Halter“ befestigen. Die Endhülse am Verbrennungsluftschlauch aufschrauben.



Bild 6

- ① *HYDRONIC*
- ② Verbrennungsluftschlauch
- ③ Befestigungspunkt „Gerätehalter/Halter“

Abgasführung (siehe Bild 7 - 9)

Den Abgasschalldämpfer mit einem Haltewinkel, auf dem mittleren Motorträger, an einer vorhandenen Bohrung befestigen.

Das flexible Abgasrohr, 450 mm lang von der *HYDRONIC* zum Abgasschalldämpfer verlegen und mit Rohrschellen befestigen.

An der tiefsten Stelle des Abgasrohres eine Ablaufbohrung, \varnothing 5 mm anbringen.

Das Abgasendrohr, 450 mm lang am Abgasschalldämpfer mit einer Rohrschelle befestigen und entlang der Kühlertraverse zur rechten Fahrzeugseite verlegen.

Zusätzlich das Abgasendrohr mit einer Schelle an der Kühlertraverse befestigen.

Für die Tülle des Abgasendrohres eine Bohrung, \varnothing 41 mm in die untere Motorabdeckung bohren.

Die Tülle in die untere Motorabdeckung einknüpfen.

Bei der Montage der unteren Motorabdeckung das Abgasendrohr mit Endhülse in die Tülle einsetzen.



Bild 7

- ① Abgasschalldämpfer
- ② Flexibles Abgasrohr, 450 mm lang



Bild 8

- ① Abgasendrohr, 450 mm lang
- ② Schelle



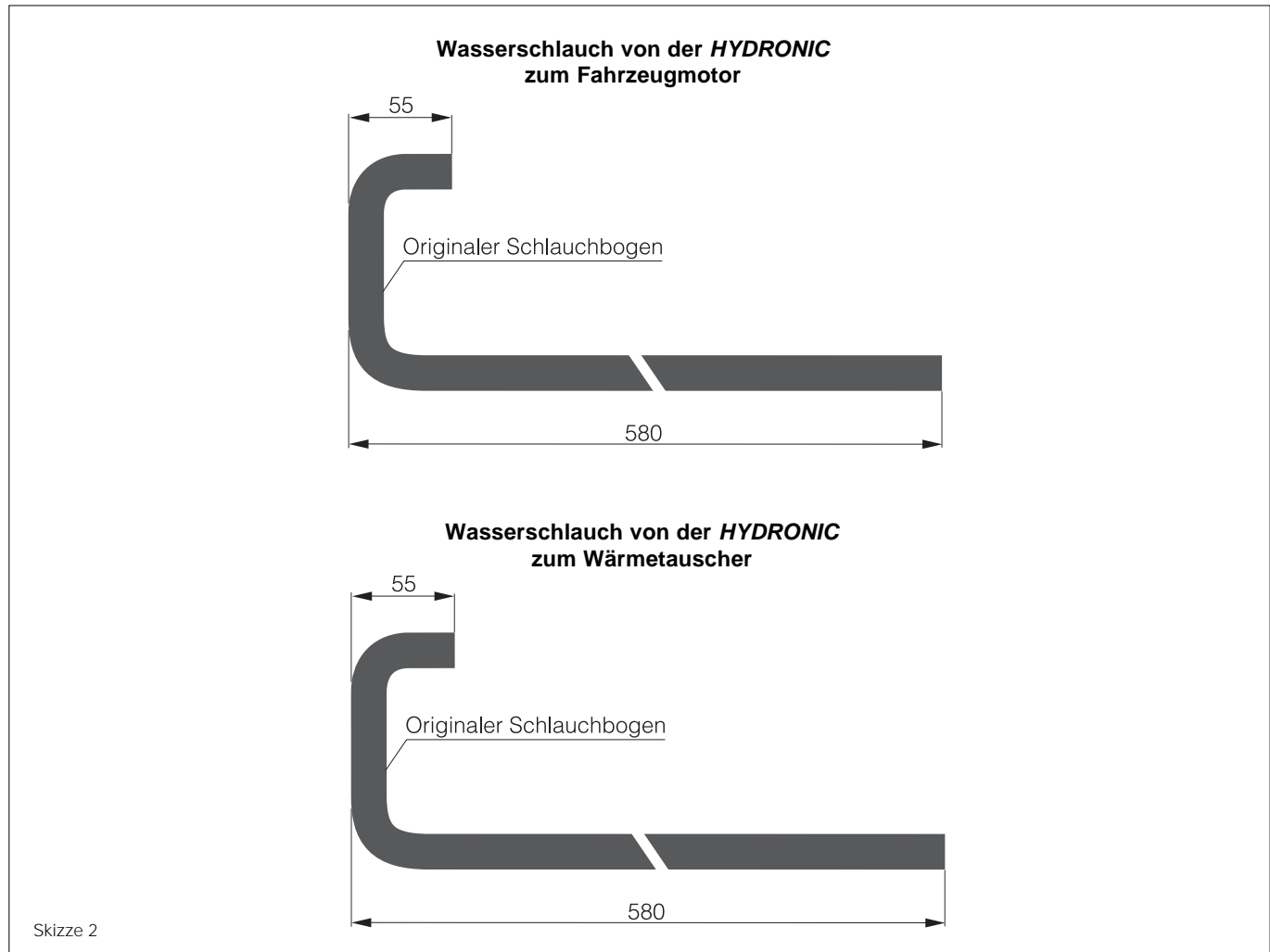
Bild 9

- ① Abgasendrohr in die Tülle eingesetzt

Wasserkreislauf

Wasserschläuche zuschneiden (siehe Skizze 2)

Aus dem Wasserschlauch (aus dem Einbausatz) zwei Wasserschläuche zuschneiden.



Wasservorlaufschlauch trennen (siehe Bild 10)

Den Wasservorlaufschlauch vom Fahrzeugmotor zum Wärmetauscher (oberer Wasserschlauch) ca. 45 mm hinter dem einvulkanisierten T-Stück des Abzweiges zum hinteren Wärmetauscher trennen.



Bild 10

① Trennstelle im Wasservorlaufschlauch

Wasserschläuche verlegen und anschließen

(siehe Bild 11 und Skizze 3)

In den getrennten Wasservorlaufschlauch mit dem T-Stück ein Reduzierstück, \varnothing 20/18 mm einsetzen und mit einer Schlauchschelle befestigen.

Am Reduzierstück, \varnothing 20/18 mm einen Schlauchbogen, 180° anschließen und mit einer Schlauchschelle befestigen.

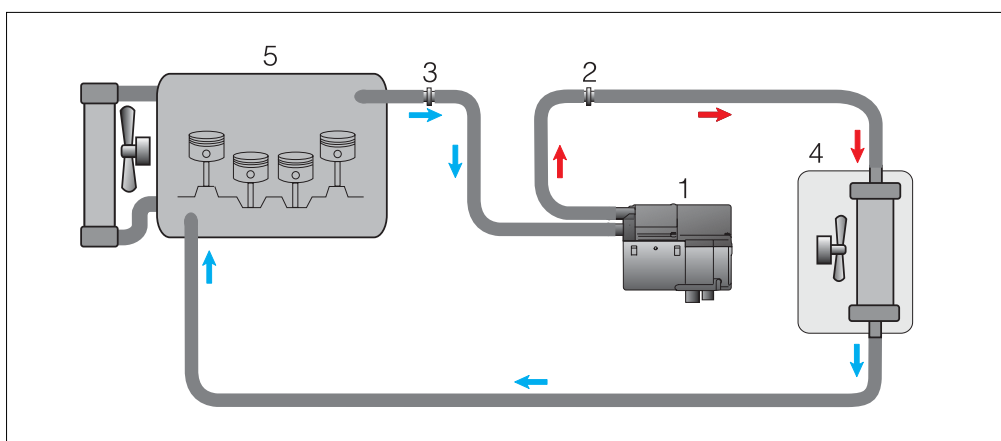
Den Wasserschlauch von der *HYDRONIC* zum Wärmetauscher mit einem Verbindungsstück, \varnothing 20 mm am Schlauchbogen, 180° anschließen und mit einer Schlauchschelle befestigen.

Den Wasserschlauch von der *HYDRONIC* zum Fahrzeugmotor mit einem Reduzierstück, \varnothing 20/18 mm am getrennten Wasservorlaufschlauch (Fahrzeugmotor) anschließen und mit einer Schlauchschelle befestigen.



Bild 11

- ① Wasserschläuche von der *HYDRONIC* zur Trennstelle im Wasservorlaufschlauch
- ② Trennstelle im Wasservorlaufschlauch



- ① *HYDRONIC*
- ② Verbindungsstück, \varnothing 20 mm
- ③ Reduzierstück, \varnothing 20/18 mm
- ④ Fahrzeugwärmetauscher
- ⑤ Fahrzeugmotor

Skizze 3

Bitte beachten!

Wasserschläuche der *HYDRONIC* vor dem endgültigen Anschließen am Wasserkreislauf des Fahrzeuges mit Kühlflüssigkeit befüllen.

Hierzu die Entlüftungsschraube der *HYDRONIC* öffnen. Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.

Wasserschläuche gegen Scheuern schützen.

Brennstoffversorgung

Steigrohr einbauen (siehe Bild 12 - 14 und Skizze 4)

Die Tankarmatur aus dem Tank ausbauen.

Hierzu die acht Befestigungsschrauben lösen und die Tankarmatur entnehmen.

Das Steigrohr bis auf ca. 25 mm kürzen.

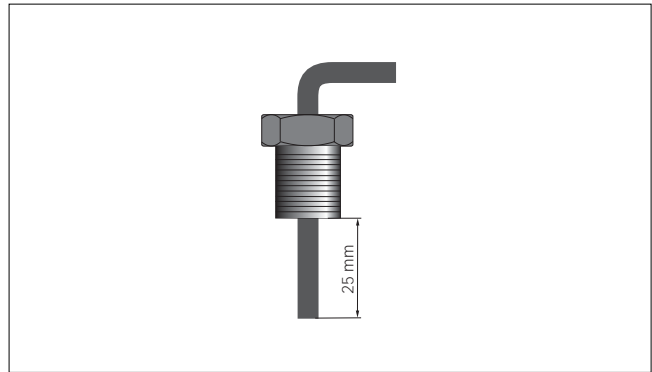
Eine Bohrung, \varnothing 10 mm für das Steigrohr in die Tankarmatur bohren.

Das Steigrohr in die Tankarmatur einsetzen.

Das Kraftstoffrohr \varnothing 4 x 1 und das Steigrohr mit einem Kraftstoffschlauch 3,5 x 3 verbinden.

Das Kraftstoffrohr \varnothing 4 x 1 bis zum Boden der Tankarmatur führen, zusätzlich das Kraftstoffrohr \varnothing 4 x 1 mit Kabelbändern an der Tankarmatur befestigen.

Die Tankarmatur wieder einbauen.



Skizze 4

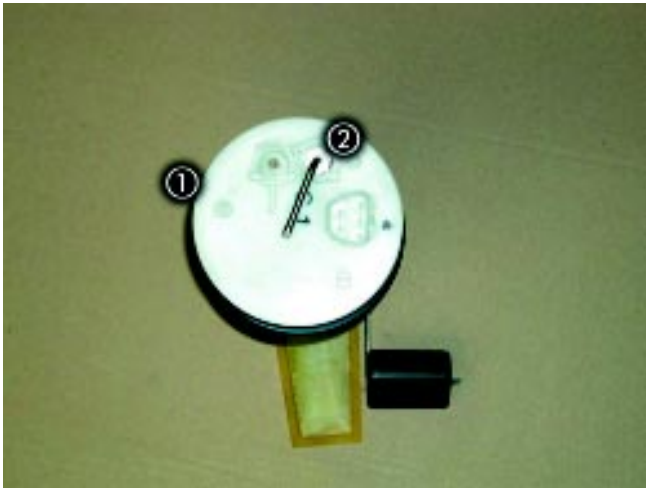


Bild 12

- ① Tankarmatur
- ② Steigrohr

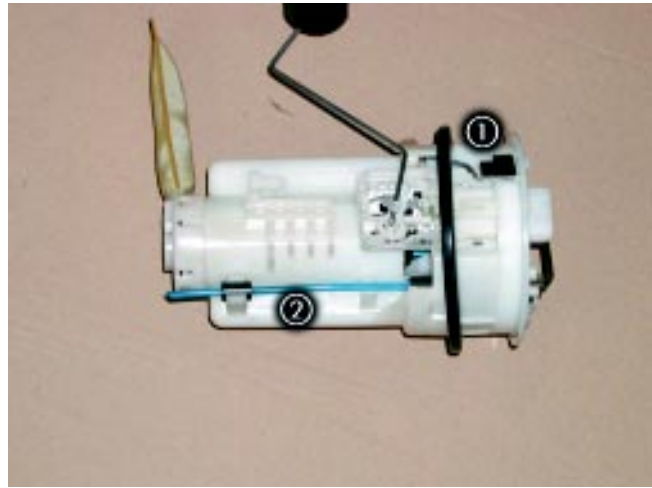


Bild 13

- ① Tankarmatur
- ② Kraftstoffrohr, \varnothing 4 x 1



Bild 14

- ① Tankarmatur
- ② Steigrohr

Bitte beachten!

Tankarmatur sollte nicht länger als 10 Min. ausgebaut sein.

Dosierpumpe befestigen (siehe Bild 15)

Schlauchstutzen $\varnothing 6$ mm an der Saugseite der Dosierpumpe abschrauben und durch den Schlauchstutzen, $\varnothing 4$ mm aus dem Einbausatz „Tankanschluss“ ersetzen. Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen. Den Gummihalter auf der linken Fahrzeugseite, neben dem Kraftstofftank am Fahrzeugboden befestigen.

Kraftstoffleitungen verlegen

Saugleitung, Kraftstoffrohr, $\varnothing 4 \times 1$ vom Steigrohr zur Dosierpumpe verlegen und mit Verbindungsschläuchen $\varnothing 3,5 \times 3$ anschließen.

Druckleitung, Kraftstoffrohr, $\varnothing 4 \times 1,25$ zusammen mit dem Kabelstrang „Dosierpumpe“ von der *HYDRONIC* entlang den fahrzeugeigenen Kraftstoffleitung zur Dosierpumpe verlegen. Die Druckleitung mit Verbindungsschläuchen, $\varnothing 3,5 \times 3$ an der Dosierpumpe und an der *HYDRONIC* anschließen. Den Kabelstrang „Dosierpumpe“ am Kabelbaum und an der Dosierpumpe und anschließen. Die Druckleitung und den Kabelstrang „Dosierpumpe“ mit Kabelbändern an geeigneten Stellen befestigen.

Bitte beachten!

Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Kraftstoffleitungen unbedingt auf genügend Abstand zu heißen Fahrzeugteilen achten.



Bild 15

- ① Dosierpumpe
- ② Saugleitung

Elektrik

Sicherungshalter und Gebläserelais montieren

(siehe Bild 16)

Den Kabelbaum an der *HYDRONIC* anschließen.
Den Sicherungshalter und den Stecksockel für das Gebläserelais an der Vorderseite des linken Stoßdämpferdomes befestigen.

Das Pluskabel über den Sicherungshalter zur Batterie verlegen und anschließen.

Das Minuskabel zur Batterie verlegen und anschließen.
Die Kabelstränge „Bedieneinrichtung“ und „Gebläseansteuerung“ entlang dem fahrzeugeigenen Kabelstrang in den Fahrzeuginnenraum verlegen.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Kabelstränge unbedingt auf genügend Abstand zu heißen Fahrzeugteilen achten.
Kabelstränge mit Kabelbändern an geeigneten Stellen befestigen.



Bild 16

- ① Gebläserelais
- ② Sicherungshalter (3-fach)

Gebläseansteuerung (siehe Bild 17 und Skizze 5)

Den Kabelstrang „Gebläseansteuerung“ unter der Armaturentafel auf die rechte Fahrzeugseite, zum Handschuhfach verlegen.

Die Stromversorgung des Gebläses erfolgt am 2-poligen Gebläsestecker durch Einbindung von Kabel 4² sw und Kabel 4² sw/vi in das Kabel 3² sw.

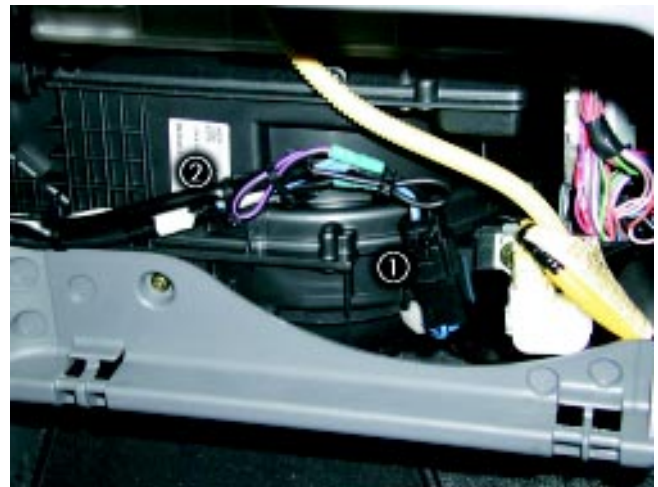
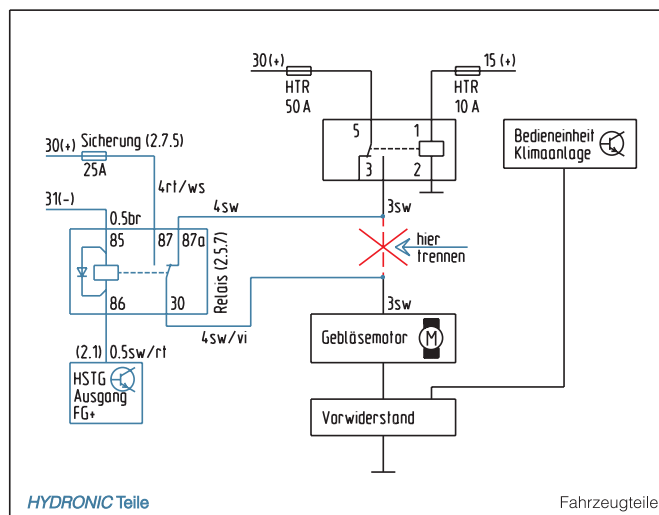


Bild 17

- ① 2-poliger Gebläsestecker
- ② Kabel 4² sw und Kabel 4² sw/vi



Skizze 5

Mini-Uhr einbauen (siehe Bild 18)

Die Bohrschablone links neben der Lenksäule am Armaturenbrett aufkleben.

Beide Befestigungsbohrungen, \varnothing 2,5 mm und \varnothing 7,5 mm bohren.

Den Kabelstrang „Bedienung“ zur der Mini-Uhr verlegen und anschließen.

Die Mini-Uhr am Armaturenbrett befestigen.

Bitte beachten!

Bei der Montage der Mini-Uhr nicht auf das LCD-Display drücken.



Bild 18

① Mini-Uhr

Nach der Montage

- Batterie anschließen.
- Alle abgebauten Teile wieder montieren.
- Alle Schlauchleitungen, Rohrschellen sowie alle elektrische Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Das Kühlswassersystems entlüften und auf Dichtheit prüfen.
- Bitte beachten Sie auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlswassersystems.
- Alle lose Leitungen mit Kabelbändern sichern.
- Behördliche Vorschriften und Sicherheitshinweise in der Technischen Beschreibung beachten.

